



Protokoll der öffentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Ludgerus am Mittwoch, 10. Juli 2019 im Gemeindesaal von St. Markus

Anwesend: Dr. Becker, Fr. Dorn-Schwägerl, Fr. Keienburg, Fr. von Merveldt, Pastor Niekämper, Pastor Sassen, Fr. Palm-Scheidgen, Propst Schmidt, Hr. Schmitz, Hr. G. Sinz, Hr. H. Sinz, Pater Weber, Fr. Wierschein, Fr. Weibels, Dr. Wiesweg

Nicht anwesend: Fr. Bury, Hr. Engel, Pater Dr. Gabriel, Fr. Kosmala, Diakon Kühbacher, Dr. Verweyen

Gäste: Fr. Dautzenberg, Pater Tamayo,
sowie ein weiterer Gast

TOP 1: Geistlicher Impuls und Begrüssung

- 1.1 Geistlicher Impuls: Frau Dautzenberg
- 1.2 Dr. Wiesweg eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr und begrüsst die Anwesenden.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Sitzung vom 27.05.2019

- 2.1 Zur vorliegenden TO werden keine Änderungen gewünscht.
Die vorliegende TO ist damit genehmigt.
- 2.2 Zum Protokoll der letzten PGR-Sitzung werden keine Änderungen gewünscht.
Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.
- 2.3 Dr. Wiesweg stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- 2.4 Soweit Berichtstatter/innen für ihre jeweiligen Berichte Notizen oder fertige Texte erstellt haben, werden sie gebeten, diese für die Erstellung des Sitzungsprotokolls zur Verfügung zu stellen.
Dies wäre nicht nur eine gute Vorbeugemaßnahme gegenüber möglichen Fehlern in der Protokollierung.
Auch das, was in Formulierungen "zwischen den Zeilen" zum Ausdruck kommt, wäre dann eher im Sinne des/der jeweiligen Berichtstatters/in.

TOP 3: Berichterstattung aus dem Kirchenvorstand

- 3.1 Frau Keienburg berichtet. (Dieser Bericht befindet sich im Anhang)
- 3.2 Die Aufstellung eines Haushaltsplans basiert auf fundierten Budget-Angaben.
Alle (Gruppierungen und Einzelpersonen), die hinsichtlich zu erwartender Kosten infrage kommen, werden aufgefordert, diese bis Ende September anzumelden, damit entsprechende Budgets gebildet werden können.

TOP 4: Berichterstattung vom PfarrEntwicklungsProzess und Verantwortlichkeit des PGR für PEP-Aktivitäten

- 4.1 Zum aktuellen Stand des PEPs hat am 29.06.2019 eine **Klausurtagung** (Pastorateam / KV / PGR) stattgefunden.
 - 4.1.1 Allgemeine Rückmeldungen hierzu aus der Runde:
 - Es hat gute Informationen gegeben
 - Die Tagung war gut und fundiert vorbereitet
 - Der Veranstaltungsort war sehr gut. Mit einem vorgeschlagenem anderen Tagungsort wurden in der Vergangenheit weniger gute Erfahrungen gemacht

- 4.1.2 Projektgruppen: Es wurde deutlich, dass die Arbeit der Projektgruppen zunächst in der Ermittlung und Erfassung aller, irgend wie nur in Frage kommenden Varianten besteht. Es soll so also die breitest-mögliche Basis geschaffen werden.
Es gibt keinerlei Vorauswahl. Ein Projektgruppenergebnis, etwa in der Art: 'Dies ist die einzige Möglichkeit, alternativlos' und übrig bliebe nur noch eine Ja/Nein - Entscheidung wäre der GAU. Die Projektgruppen haben nämlich keinerlei Entscheidungsbefugnis, diese liegt ausschließlich beim Pastoralteam, dem KV und dem PGR.
Insofern wird die weitere Arbeit im PEP so erfolgen, dass immer dann, wenn eine Entscheidung getroffen werden muss, die Projektgruppe mit den entsprechenden Entscheidungsgrundlagen an die genannten Entscheidungsbefugten herantritt.
Möglicherweise wird sich so ein "Entscheidungsbaum" entwickeln, der "umgekehrt", ausgehend von der genannten breitest-möglichen Basis hinab bis zur endgültigen Lösung ("von den Blättern über die Zweige und Äste bis zum Stamm") abgearbeitet werden muss.
Jede Verzweigung ist also ein "Haltepunkt" für die Projektgruppe zwecks Herbeiführung einer Entscheidung durch die hierzu Befugten.
- 4.1.3 Der Projektgruppe St. Ludgerus fehlt noch die formelle Bestätigung durch den PGR. Die Mitglieder dieser Gruppe werden genannt, und eine Abstimmung vorgenommen. Ergebnis: Der PGR stimmt einstimmig für diese bislang so installierte Projektgruppe. Es ist noch kein Mitglied einer anderen Gemeinde benannt worden. Frau Keienburg sorgt für die Vervollständigung des Teams und wird dies dem PGR vorschlagen.
- 4.1.4 Öffentlichkeitsarbeit: Ein Team Ehrenamtlicher hat sich auf Initiative von Propst Schmidt mit der Neugestaltung unserer homepage befasst und den aktuellen Stand der Arbeit präsentiert. Die Reaktion aus der Runde war positiv - zunächst.
Aufgrund bestimmter Redebeiträge aus der Runde entwickelte sich die Diskussion dann in Richtung:
- unverzichtbare Anforderungen an die homepage
- Berechtigungsvergaben für die Bearbeitung
und "landete" schließlich beim Thema:
- Prioritäten Pfarrei - Gemeinden
Zwar wurde betont, dass wir auch bei vielen anderen Themen letztlich eigentlich immer wieder an diesen Punkt gelangen werden, solange wir nicht eine endgültige Lösung gefunden haben. Vor dieser Klärung können wir die Arbeit an der homepage nicht sinnvoll fortsetzen.
- 4.1.5 Die in der Klausurtagung zugesagten Unterlagen wurden bisher nicht an die Teilnehmer versandt. Propst Schmidt sorgt für die Versendung der Unterlagen.
- 4.2 Verantwortlichkeit des PGR:
- 4.2.1 Trotz der guten und informativen Klausurtagung wird die Information des PGR über den PEP als unzureichend bemängelt.
Der Pfarrgemeinderat hat die vollumfängliche Verantwortung für alle Entscheidungen des PfarreiEntwicklungsProzesses im Rahmen des Gesamtremiums Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und Pastoralteam. Hierzu benötigt der PGR vollumfängliche Informationen über den gesamten Prozess. In der Klausurtagung wurde auch festgehalten, dass die Geheimhaltungsverpflichtung nicht vor dem Informationsfluss an die PGR-Mitglieder ansetzt, sondern nach der Informationsweitergabe an die PGR-Mitglieder gültig ist.
Der unter 4.1 erläuterte Arbeitsablauf in den Projektgruppen ("Entscheidungsbaum") erfordert aufgrund der festgelegten Entscheidungsbefugnisse im Übrigen ohnehin die genannte Informationsweitergabe; ohne diese würde er überhaupt nicht "funktionieren".
- 4.2.2 Information der Gemeinden über den PEP: Auch hier werden Defizite bemängelt - aktuell findet hier überhaupt keine Information statt. Zwar gibt es Hinweise auf Veranstaltungen von Gremien in den Gemeindenachrichten, aber Inhaltliches wird da nicht mitgeteilt.
Über die Information der Gemeinden (Art / Umfang / Inhalt) hat die Steuerungsgruppe Sorge zu tragen.

TOP 5: Information zum Zentralen Pfarrbüro und zur Entwicklung der Kirchenmusik

- 5.1 Im Rahmen eines Treffens mit den jetzigen Büromitarbeitern/innen wurde vereinbart, aufzulisten, welche quasi typischen Arbeiten in den jeweiligen Gemeinden anfallenden. Auf Basis dieser Auflistung soll dann gemeinsam mit den zuständigen Pastören überlegt werden, ob und wie diese Leistungen zukünftig abgedeckt werden können, wenn es nur noch ein Zentrales Pfarrbüro gibt. Diese Ergebnisse werden dem PGR mit hinreichendem Vorlauf aufgezeigt.
- 5.2 Der Personalausschuss des Bistums hat sich mit beiden Kantoren der Pfarrei getroffen und erörtert, wie sich die Kirchenmusik in Anpassung an die absehbaren Veränderungen weiterentwickeln könnte. Weitere entsprechende Treffen sind geplant. Ein Beauftragter für Kirchenmusik im Bistum ist ebenfalls involviert. Zunächst sind unsere beiden Kantoren aber unmittelbar gebeten worden, in Kenntnis der spezifischen Besonderheiten unserer Pfarrei und Gemeinden selber ein Konzept zu erarbeiten.

TOP 6: Aktivitäten zum Thema "Kommunikation" in der Pfarrei und in den Gemeinden

- 6.1 Frau Palm-Scheidgen berichtet über die Aktivitäten zu 'Kommunikation' in Heidhausen / Fischlaken (Dieser Bericht befindet sich im Anhang)
- 6.2 Propst Schmidt berichtet, dass wir keine Projektgruppe 'Öffentlichkeitsarbeit' haben und verweist auf die, unter 4.1.4. bereits genannte "kreative Gruppe" Ehrenamtlicher. Über die homepage hinaus bearbeitet diese Gruppe keine anderen Bereiche von Öffentlichkeitsarbeit.
- 6.3 Herr Schmitz berichtet über die Aktivitäten zu 'Kommunikation' in Haarzopf.
- 6.4 Frau Weibels hebt in ihrem Bericht über Aktivitäten zu 'Kommunikation' in Werden hervor, welchen Aktivitäten und Institutionen hier besondere Bedeutung zufällt:
 - dem Gemeinderat
 - einer allgemeinen Haltung der Willkommenskultur
 - besonderen Veranstaltungen z.B.: Täuflingsnachtreffen
 - einer wirklich effektiven, durchgehenden Transparenz
- 6.5 Der PGR stellt fest, dass die Aktivitäten in den Gemeinden sehr gut durchgeführt werden bzw. gestartet sind. Diese gilt es mit großem Engagement als Gemeindeaktivitäten weiterzuführen. Der PGR stellt deutlich heraus, dass auf der Pfarreebene ein großes Defizit besteht. Hier soll der Verbesserungsbedarf ansetzen. Der Vorstand des PGR nimmt die Aufgabe mit, dies zu vertiefen und dem PGR Vorschläge zur Verbesserung vorzulegen.

TOP 7: Nutzung und Weiterentwicklung des Jahreskalenders

Dr. Wiesweg weist auf die derzeit existierende Zusammenstellung von Pfarrei- und Gemeindeterminen hin. Weitere, noch nicht registrierte Termine müssen zusätzlich aufgenommen werden. Dieser Jahreskalender soll weitergeführt werden. Ein Gast weist auf den, in der aktuellen homepage vorhandenen Kalender hin. Dieser ist schon seit vielen Jahren in Gebrauch und wurde in dieser Zeit laufend an aktuelle Erfordernisse angepasst. Eine weitere Verwendung dieses Kalenders sei deshalb empfehlenswert. Das Thema Berechtigungen wurde kurz angesprochen.

TOP 8: Kurzstatus der Aktivitäten zu den Schwerpunktthemen 'Ökumene' und 'Liturgie', sowie AG Pfarrefamiliengottesdienste

- 8.1 Ökumene: In einer Gruppe Ökumene hat es bisher noch kein Initiativtreffen gegeben. Ein weiterer Bericht erfolgt in der nächsten Sitzung.

- 8.2 Liturgie: Dr. Wiesweg berichtet, dass das Initiativtreffen der Gruppe 'Liturgie' außerordentlich positiv war. Er erwähnt ferner, dass es nicht gelungen sei, viele derjenigen Gruppenmitglieder, die seinerzeit zum Thema 'Liturgie' für die Erstellung des Votum tätig waren, zu "reaktivieren". Hier scheint es offenbar Enttäuschung und Frustration gegeben zu haben. Die Gruppe "Liturgie" hat den Auftrag erhalten, den aufgabenspezifischen Teil des Votums umzusetzen. Die Gruppe arbeitet aktuell an einer weiteren Präzisierung / Vertiefung. Dires soll in der nächsten Sitzung dem PGR vorgelegt werden. Der Gruppe 'Liturgie' soll auch ein Mitglied des Pastoralteams angehören.
- 8.3 Pfarrefamiliengottesdienste: Pastor Niekämper berichtet, dass Vorbereitung und Engagement der zugehörigen Teams sehr positiv waren. Die Beteiligung an den hl. Messen selber war dann leider eher gering. Die weiteren Aussichten diesbezüglich sind aktuell noch ungewiss.

TOP 9: Berichterstattung aus der Pfarrei und aus den Gemeinderäten

- 9.1 Frau Wierschein berichtet aus Heidhausen / Fischlaken. (Dieser Bericht befindet sich im Anhang)
- 9.2 Frau Dorn-Schwägerl berichtet aus Bredeney über das dort veranstaltete Stadtteilst. Im Rahmen der Vorbereitung sind die Veranstalter an unsere, sowie die evangelische Gemeinde herangetreten mit der Bitte, auf diesem Stadtteilst einen gemeinsamen oekumenischen Gottesdienst zu halten. Zwar war zum Zeitpunkt der Anfrage nur noch wenig Zeit, um alles Erforderliche in die Wege zu leiten. Aber es bestand beiderseits ein großes Interesse, dieser Anfrage / Bitte nachzukommen. Außerdem war das gute Einvernehmen zwischen unseren Pastören hier sicher sehr förderlich. So ist es gelungen, mit einem Gottesdienst Kirche im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung positiv erkennbar und lebendig werden zu lassen. Dieser Gottesdienst war gut besucht, viele Menschen, inklusive Oberbürgermeister haben teilgenommen.
- 9.3 Frau Weibels berichtet aus Werden. Hervorzuheben sind:
- ein Familientreffen mit Täuflingen
- das oekumenische Gemeindefest am 28. / 29. 09.2019
- 9.4 Herr Schmitz berichtet aus Haarzopf: Das dort am 29. / 30.06.2019 veranstaltete oekumenische Gemeindefest war sehr gut .

TOP 10: Informationen aus Pastoralteam, Jugend und Caritas

- 10.1 Pastoralteam: Jeweils am ersten Dienstag jeden Monats findet ein Treffen mit gemeinsamem Mittagessen statt. Diesesmal ergab sich so aktuell die Gelegenheit, das vergangene erste Halbjahr 2019 "Revue passieren" zu lassen. Gut war hierbei die Teilnahme auch von Ehrenamtlichen, sowie des Kantors.
- 10.2 Jugend: H. Sinz bittet darum, bei Anfragen z.B. hinsichtlich anstehender Arbeiten in PGR und in den GRn Kontakt insbesondere auch mit den entsprechenden Jugendvertretern aufzunehmen.
- 10.3 Caritas: Es hat sich eine afrikanische Caritasgruppe gegründet. Dieses Ereignis wurde mit einem gemeinsamen Gottesdienst gefeiert.

TOP 11: Verschiedenes

- 11.1 Frau Dautzenberg berichtet über die Erstkommuniovorbereitung. Eröffnungstag ist der 28.09.2019. Die entsprechende Vorbereitung erfolgt.
- 11.2 Es ist absehbar, dass das Thema 'Wortgottesdienste' zukünftig Bedeutung gewinnen wird. Die Leitung derartiger Gottesdienste ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft. Hierzu und zu den Möglichkeiten entsprechende Qualifikationen zu erwerben bietet das Bistum Informationen und Hilfestellungen an. Zugehörige Informationen folgen per e-mail nach.

- 11.3 Propst Schmidt teilt mit, dass ein Pater neu zum Convent der Kamillianer nach Heidhausen kommt. Dieser wird als Krankenhauseelsorger am Elisabeth-Krankenhaus in Huttrop, sowie in "Haus Berge" in Bergeborbeck tätig werden.
- 11.4 Kirchengählung: wird nur kurz angesprochen.
Propst Schmidt wird einen kurzen schriftlichen Bericht erstellen und dem PGR zusenden.
- 11.5 Fronleichnam: wird nur kurz angesprochen
- 11.6 Für das bevorstehende Ludgerusfest werden Mitwirkende, Helfer und Schreinträger gesucht. Zentrale Ansprechpartnerin hierzu ist Frau Daniela Weibels. Kontaktdaten folgen per e-mail.
- 11.7 Für die Pfarrei wurde ein Flyer "Willkommen" entwickelt.
Der PGR stimmt zwecks Freigabe dieses Flyers wie folgt ab: Mit Ausnahme von zwei Enthaltungen stimmen alle für die Freigabe des vorliegenden Flyers. (Der Flyer befindet sich im Anhang)

Dr. Georg Becker

21. August 2019

Nächste Sitzung:

11. September 2019
Geistlicher Impuls:

Jugendheim St. Ludgerus
Fr. Daniela Weibels

Brückstr. 77

Bericht KV -> PGR am 10.07.2019

- PEP Der gemeinsame Klausurtag am 29.06.2019 hat im KV ein durchweg positives Echo gefunden. Ein solcher Tag sollte auf jeden Fall zweimal im Jahr fest eingeplant werden.
Zentrales Pfarrbüro/ Auslagerung Archiv (s. Punkt 5 der Tagesordnung)
Projekt Kirchenmusik (s. Punkt 5 der Tagesordnung)

- Personal Frau Oberlehberg arbeitet seit dem 01.07.2019 mit 27 Stunden im Pfarrbüro. In Bredeney wird es vorerst keine Veränderung geben. 12 Std. sind im Pfarrbüro noch vakant.

- Haushalt Der Haushaltsplan liegt im Pfarrbüro aus (01.07. – 12.07.2019).

Geplante Anschaffungen und Renovierungen müssen über den KV beantragt werden und vor Erstellung des neuen HH beantragt werden (bis Ende September). Dem Antrag von St. Kamillus zur Renovierung der Gemeinderäume in Fischlaken wird in den Fragen der Verkehrssicherungs-pflicht nachgekommen, alles andere kann nicht finanziert werden.

Ab 2021 sind alle Kirchengemeinden umsatzsteuerpflichtig. Die Umsetzung ist in Vorbereitung und wird vom Bistum begleitet. Das Thema wird zur gegebenen Zeit mit den Gemeinderäten und dem Pfarrgemeinderat besprochen werden. Im Hinblick darauf ist es wichtig, dass die über 80 Konten der Pfarrei auf ihre Notwendigkeit überprüft werden. Nicht mehr genutzte Konten sollen geschlossen werden. Eventuell können auch Konten zusammengelegt werden.

- Sonstige Die Ausleihe des Heiligenreliquiar aus der Schatzkammer an das Ruhr-Museum (28.06. 2019 bis 31.01.2019) ist Fortsetzung der guten Kooperation.

2019 finden die Wahlen zum Kirchensteuer- und Wirtschaftsrat im Bistum Essen statt. Vorschläge für Kandidaten machen die Mitglieder des KV. Das Bistum ist in 5 Wahlbezirke aufgeteilt. Im Bezirk Essen werden 4 von 17 Laien-Mitgliedern durch die Kirchenvorstände gewählt.

Am Jahresende wird die nächste Bischöfliche Visitation durch Weihbischof Zimmermann in unserer Pfarrei stattfinden. Die Vorbereitungen dazu sind angelaufen.

Zu TOP 6 (Schwerpunktthema Kommunikation)

a) Zu Aktivitäten im Bereich „Kommunikation“ in St. Kamillus

Im Februar 2019 bildete sich ein Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, den Barbara Palm-Scheidgen koordiniert. Seine Aktivitäten bisher:

- Themensammlung und Absprache von Zuständigkeiten für die einzelnen Bereiche.
- Installation eines Newsletters, der in ca. zweiwöchigem Abstand erscheint und per Mail an einen größeren Personenkreis versandt wird. Dieser enthält Informationen, die auch in den Gemeindenachrichten stehen, geht aber darüber hinaus. So gibt es neben den zwei Rubriken der beiden Gemeindeteile Fischlaken und Heidhausen auch eine Rubrik für Ankündigungen der evangelischen Jona-Gemeinde. Außerdem werden häufig Plakate als Anlage beigefügt und stets ein kleiner Impuls mit auf den Weg gegeben.
- Inhaltliche und grafische Erarbeitung eines Info - Flyers für die Gemeinde St. Kamillus, der in einer kleineren Auflage erscheint. Er soll insbes. bei dem Gemeindefest nach den Sommerferien als Information über Ansprechpartner und Angebote der Gemeinde St. Kamillus dienen.
- Zu der Gemeinde-Website hat ein Mitglied des Kreises seit Jahren als Administrator Zugang. Dieser stellt Beiträge, Bilder etc. ein. Alle Gemeindegruppen wurden angeschrieben mit der Bitte, ihre Gruppe, ihren Kreis kurz vorzustellen. Für die neueren Medien wie facebook, instagram etc. ist ein Jugendvertreter verantwortlich.
- Für die Pressearbeit wurde ein Ehepaar aus der Gemeinde gewonnen, die Texte für die Printmedien verfassen. Des Weiteren gaben bisher auch Pater Gabriel und das Gemeindebüro gemeindebezogene Texte an die Presse weiter.
- Sorge für eine regelmäßige aktuelle Bestückung der Schaukästen beider Kirchen und der Pinnwände. Im Kircheneingang wurde eine große neue moderne Pinnwand angebracht, die für Informationen aus dem Gemeinderat genutzt wird.
- Der Gemeindeteil der Gemeindenachrichten wird von einem Gemeindeglied geschrieben und bisher von Pater Gabriel und dem Gemeindebüro gegengelesen und ggf. ergänzt.
- Der Arbeitskreis beteiligt sich auch aktiv an dem neuen, vierteljährlich stattfindenden Angebot Kirchencafé DIALOG des Gemeinderats.

b) Anforderungen/Anfragen an die Pfarrei

- Wie soll der Informationsfluss Gemeinde - Pfarrei und umgekehrt verlaufen? Sind gemeinsame Treffen der professionellen Projektgruppe und den ehrenamtlich tätigen Kommunikationsteams in den Gemeinden vorgesehen?
- Wer hat Zugang zur neuen Website-Plattform? Wer kann Beiträge etc. einstellen?
- Sind mehrere Passwörter möglich? Laut Information aus dem Internet wären nur je nach Paket (!) mehrere Passwort-Bereiche möglich.
- Bei dem Baukastensystem von JIMDO, das bei der neuen Homepage zum Tragen kommen soll, steht die Grundidee der konsequenten Einfachheit im Mittelpunkt. Es wird im Internet als geeignet für Restaurants, eine Band, Freiberufler oder auch Einzelhändler beschrieben. Ist es auch geeignet für ein relativ komplexes System einer Pfarrei mit ihren Untergliederungen?
- Als Nachteil wird benannt, dass Seiten lediglich bis in das 3. Level möglich sind. Wären nicht mehr Ebenen sinnvoll?

Zu TOP 9 (Berichterstattung aus der Pfarrei und aus den Gemeinderäten)

Bericht aus St. Kamillus

1.) Zunächst wird berichtet, dass es in der Gemeinde nicht einfach ist, schon seit einiger Zeit nur noch eine halbe Stelle für die Gemeindeleitung zu haben. Der Gemeinderat ist immer mehr gefordert, aber nicht alles kann kompensiert werden. Informationskanäle z.B. aus dem Pastoralteam fehlen.

2.) Der AK Ökumene am 8.7. (3 Vertreter von Jona und 5 von St. Kamillus) haben zum 3. Mal getagt. Es war sehr harmonisch und einvernehmlich. Alle hatten den Eindruck auf einem guten Weg zu sein.

Im Wesentlichen ging es um folgende Punkte:

- Gemeinsame Sitzung Gemeinderat/Presbyterium am 29.10. zu den Themen gemeinsames Kennenlernen und Informationen und Austausch über die unterschiedlichen Strukturen der Kirchen und Gemeinden
- Am 13.07. um 18 Uhr wird ein ökumenischer Gottesdienst für den Ferienbeginn mit anschließendem Beisammensein stattfinden.
- Anlässlich des Gemeindefestes 7.- 8. September das gemeinsam mit der Jona Gemeinde stattfinden wird, ist als gemeinsame Aktion geplant, den Neuzugezogenen in der „Grünen Harfe“ die Flyer persönlich zu bringen um darüber ggfls. auch ins Gespräch zu kommen..
- Zum Gemeindefest wird ein weiterer Ökumenischer Gottesdienst stattfinden, der von einem gemeinsamen Vorbereitungsteam gestaltet wird. Die Mitwirkenden der Jona Gemeinde werden beim Gemeindefest ebenfalls einen Button „AnsprechBar“ tragen. Zweck ist es, allen Besuchern zu signalisieren, dass diese Menschen angesprochen werden können und diese gerne auf sie eingehen werden und ihnen Informationen geben.
- Bericht vom Besuch in der ökumenischen Gemeinde in St. Gallen.
Bereits 1970 wurde im Rahmen einer Neubausiedlung entschieden, dort den ökumenischen Weg einzuschlagen.

In Foren zunächst getrennt, dann gemeinsam wurden die Wege vorbereitet und entschieden, d.h. die Gemeindemitglieder wurden stets mitgenommen. Von Anfang an arbeiteten die Seelsorgenden eng zusammen. Die verschiedenen Gruppen sind heute alle konfessionell gemischt und immer mehr Gottesdienste und auch die Strukturen wurden ökumenisch. 2003 wurden die Büros der Gemeinden zusammengeführt. Alle Gottesdienste sind jetzt ökumenisch. Die Vorbereitung der Erstkommunion und Abendmahlfeier sind gemeinsam, die Feiern getrennt. Konfirmation und Firmung werden religionspezifisch gefeiert. Die Betriebs- und Sachverwaltung erfolgt auf der ökumenischen Gemeindeebene.

Kurzes Fazit für uns: Der Weg muss gemeinsam mit jeweils den beiden Gemeinden entwickelt und gegangen werden.

Katholische Propsteipfarrei St. Ludgerus Essen-Werden

Gemeinde Christus König in Essen-Haarzopf



Sehr geehrte Familie / Frau und Herr / Frau / Herr ...

ganz herzlich begrüßen wir Sie in unserer Pfarrei und in Ihrer Gemeinde Christus König. Mittlerweile sind Sie vielleicht schon in Ihrer neuen Umgebung angekommen und haben sich etwas mit Ihrem neuen Umfeld vertraut gemacht?

Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Nun fragen Sie sich vielleicht, was hat mir die Katholische Kirche denn hier zu bieten? Vor allem viele nette Menschen, die vielleicht ähnlich wie Sie ihren Glauben leben oder auf der Suche sind.

Auch wenn Sie zur Kirche auf Distanz gegangen sein sollten, begrüßen wir Sie herzlich. Wir laden Sie ein, zur Mitfeier unserer Gottesdienste und zur Teilnahme an unseren unterschiedlichsten Angeboten, die Sie dem beigefügten Faltblatt entnehmen können.

Auf unserer Homepage www.st-ludgerus.net finden Sie darüber hinaus weitere Informationen. Sofern Sie das Leben unserer Gemeinde mitgestalten möchten, gibt es dazu vielfältige Möglichkeiten.

Wir freuen uns, Ihnen bald persönlich begegnen zu können, und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute.

Jürgen Schmidt
Propst

Volker Gajewski
Gemeinderat

Arno Sassen
Pastor

P.S. Auf der Rückseite finden Sie eine Karte die zeigt, welche Gemeinden zu unserer Pfarrei St. Ludgerus gehören.



Christus König
Tommesweg 32
Haarzopf



St. Markus
Frankenstr. 370
Bredenev



**Zur schmerzhaften
Mutter Maria**
Ludscheidstr. 4
Werden Hamm



Luciuskirche
Luziustr. 6
Werden



Basilika St. Ludgerus
Brückstr. 52
Werden



St. Kamillus
Heidhauser Str. 275
Heidhausen



Christi Himmelfahrt
Lürsweg 43
Fischlaken

Gemeinde Christus König



in der
Katholischen Propsteipfarrei
St. Ludgerus



Herzlich willkommen in unserer
katholischen Propsteipfarrei St. Ludgerus
www.st.ludgerus.net

Pastöre der Gemeinden

Propst Jürgen Schmidt

Pfarrer der Propsteipfarrei

Pastor der Gemeinde St. Ludgerus

☎ 0201 49005 25

Pastor Arno Sassen

Pastor der Gemeinde Christus König

☎ 0175 9917837

Pater Dr. Jörg Gabriel OSC

Pastor der Gemeinde St. Kamillus

☎ 0201 402720 (oder Empfang Kamillushaus)

Pastor Michael Niekämper

Pastor der Gemeinde St. Markus

☎ 0163 3708373

Pater Dietmar Weber

Pastor der Philippinischen Gemeinde

☎ 0201 84060

*In dringenden seelsorglichen Anliegen stehen
Ihnen die Pastöre in den Gemeinden unserer
Pfarrei zur Verfügung.*

Pfarrbüro

Brückstraße 77, 45239 Essen-Werden

☎ 0201 49005 0 ☎ 0201 49005 26

✉ st.ludgerus.essen-werden@bistum-essen.de

Mit dem Pfarrbüro nehmen Sie bitte Kontakt
auf bei:

- Anmeldungen zu Sakramenten
- Terminabsprachen für Taufen und Trauungen
- Auszügen aus den Kirchenbüchern
- Pfarramtlichen Bescheinigungen aller Art

Die Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro helfen Ihnen
gerne weiter.

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 – 11:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 11:00 Uhr

**Katholische Gemeinde
Christus König**

Regelmäßige Gottesdienste

Christus König, Tommesweg 26

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag 18:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 15:00 Uhr Hl. Messe,

Seniorenmesse

Seelsorger

Pastor Arno Sassen ☎ 0175 9917837

✉ arno.sassen@bistum-essen.de

i. R. Dr. Peter Müller-Goldkuhle

✉ pmuego@t-online.de

i. R. Gerd Belker

✉ gerd.belker@t-online.de

Mitarbeiter

Küster Christus König und St. Markus

Bernhard Kosmala

✉ chrisbeke@arcor.de

Kantor Ludwig Krinner

✉ ludwigkrinner@onlinehome.de

Gemeindekontaktstelle

Buntes Haus, Tommesweg 30

Regine Lorenz - Rolf Meier

☎ 713238

✉ christus-koenig.essen@bistum-essen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 09:30 – 11:00 Uhr

Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

Caritas

Vorsitzende der Gemeinde Christus König:

Wiltrud Palm ☎ 711826

Caritas

Vorsitzende der Pfarrei Sankt Ludgerus
Marie-Helene von Merveldt ☎ 7101105

Chöre -Christ König-Chor

Martina Kißler ☎ 711492
Kantor:
Ludwig Krinner ☎ 410262
✉ ludwigkrinner@onlinehome.de

Halleluja Gruppe

Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen
bestehend aus einer Vielfalt von
Instrumenten und Solostimmen
Birgitta Kißler ☎ 717623

Erstkommunion-Vorbereitung

Pastor Arno Sassen ☎ 0175 9917837
Claudia Jallonardo-Jantz ☎ 0178 8310087
✉ jallooo@web.de

Firm-Vorbereitung

Diakon Branko Wositsch
✉ wositsch.ck@gmx.de

Gymnastikkurse

Ulrike Nuth-Grünendahl ☎ 402193

Katholische Familienbildungsstätte

Spielgruppen

im Gemeindefaal unter der Kirche
Frauke Demmer KEFB: ☎ 8132-237

Katholische Öffentliche Bücherei

Christus König, Tommesweg 30
unter der Kirche, Treppe rechts
Gabriele Lathe-Schwarz ☎ 8709962

Kindertagesstätten

KiTa Christus König

Tommesweg 30
Christina Kosmala ☎ 713193
✉ kita.christus-koenig.essen@kita-zweckverband.de

KiTa St. Maria Königin

Neulengrund 6
z. Z. auf der Gemeindefläche von
Christus König
Susanne Mehrmann ☎ 717198
✉ kita.st.maria-koenigin.essen@kita-zweckverband.de

Katholische Frauengemeinschaft

Deutschlands

Birgitta Kißler ☎ 717623

Kinder- und Jugendarbeit - Messdiener

Felix Hereth und ☎ 01573 7010400
Lewin Dißelmeyer ☎ 01520 1923565

Kirchenbus

Angebot für Ältere und Gehbehinderte
Die Fahrten zur Kirche erfolgen
kostenlos.
Kontakt: ☎ 0174 1353500

Kirchenkaffee

Jeweils am zweiten Sonntag eines Monats
nach der 10:30 Uhr Messe
Andreas Jantz ☎ 0151 4023897

Kommunionhelfer

Karl Möller
✉ moellerkarl@gmx.de

Lektoren

Marie-Helene von Merveldt
✉ marlenemerveldt@gmx.de

Pfadfinder "Stamm Tommes Rusticus"

Für Kinder und Jugendliche
von 7-21 Jahren
www.tommes-rusticus.de

Rat & Tat - Nachbarschaftshilfe

hinter der Kirche Christus König,
Essen-Haarzopf
Buntes Haus, Tommesweg 30
Bürozeit: Montag 10:00 – 12:00 Uhr
<https://www.ratundtat-essen-haarzopf.de>
Hotline: ☎ 0201 80054757
✉ info@ratundtat-essen-haarzopf.de

Raumvermietung

Mirjam Petschulat ☎ 0178 6126978
für die Saalvermietung
✉ mpetschulat@cityweb.de
Thomas Hackemann für das Jugendheim

Seniorengemeinschaft „Treffpunkt 69“

Jeden Mittwoch 15:00 Uhr Hl. Messe
Anschließend gemütliches Beisammensein
Renata Vogelwiesche ☎ 713129

Christus König Förderverein

Essen Haarzopf e.V.
Rita Witt ☎ 85789499

Verein zur Förderung des Kindergartens und der Kinder- und Jugendarbeit Christus König e.V.

Stephan Langer ☎ 0151 18229046

Sternsinger

Andreas Jantz ☎ 0151 4023897

Gemeinderat

Volker Gajewski ☎ 573809